Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 54 (1979)

Heft: 2

Rubrik: Zeitung = Journal = Giornale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offizielles Organ des Schweizerischen FHD-Verbandes
Februar/février/febbraio 39. Jahrgang

SCF CH FHD

Zeitung Journal Giornale

Redaktion/Rédaction/Redazione:
Kolfhr Noseda Antoinette
Sihlberg 20, 8002 Zürich
Telefon privat 01 202 89 53, Geschäft vorm. 01 211 14 71

Collaboratrice de langue française:
Cond Décosterd Christiane
1099 Villars-Tiercelin
Téléphone P 021 93 44 65

Collaboratrice di lingua italiana:
SCF Gabriella Stacchi
Via Gemmo 9 (Sorengo)
6932 Breganzona

Inserate/Insertions/Inserzioni: Margrit Amsler-Pauli, 5224 Unterbözberg, Telefon 056 41 06 77

Konferenz der Präsidentinnen und Tech Leiter des SFHDV

vom 25. November 1978 in Bern

Erstmals wurden die Präsidentinnen- und Tech-Leiter-Konferenzen als eintägige koordinierte Tagung durchgeführt. Organisiert wurde der Anlass, der im Zivilschutzzentrum von Bern stattfand, von den Tech Leiterinnen des Zentralvorstandes, DC L. Rougemont und Kolfhr E. Maurer.
Die Zentralpräsidentin, DC M. Schlegel, begrüsste die Anwesenden, in deren «blauen Mitte» zwei sympathische Herren in Grün auffielen, und leitete über zu den teilweise gemeinsamen Punkten der Traktandenliste. Besonders erwähnenswert sind die Veranstaltungen des kommenden Jahres: Für den *Skikurs* in Zinal, der von der Association vaudoise organisiert wird, sind bereits 15 Anmeldungen eingegangen. Anlässlich der diesjährigen *Delegiertenversammlung* vom 29. April in Bern werden den anwesenden Verbänden und der Presse das neue FHD-Plakat und die Tonbildschau vorgestellt. Das Thema für den Weiterbildungskurs für Uof in Liestal vom 12./13. Mai heisst «Menschenführung»; es ist zu hoffen, dass viele Kameradinnen die Gelegenheit ergreifen werden, ihre Kenntnisse auf diesem – in den Kaderkursen zu kurz kommenden – Gebiet zu vertiefen. 1979 wird für den SFHDV ein «Jahr des ACSD»; der *Zentralkurs* vom 6./7. Oktober in Bronschhofen befasst sich mit diesem Thema. An den *Winter-Armeemeisterschaften* vom 16./17. März in Andermatt werden erstmals auch FHD im Einzel- und Patrouillenlauf startberechtigt sein. Diese Winter-Armeemeisterschaften finden alle zwei Jahre statt, die *Sommer-Armeemeisterschaften,* für welche die Teilnahmeberechtigung auch gilt, jährlich. Bereits wird auch schon auf die *SUT 1980* (13. bis 15. Juni in Solothurn/Grenchen) hingewiesen, für welche etwa 150 Teilnehmerinnen des FHD und R+D erwartet werden!
Anschliessend befassten sich die beiden Gremien getrennt und detailliert mit ihren Geschäften. Die *Präsidentinnen* befassten sich u. a. mit dem Entwurf für eine neue Bundesverfassung, über die sie ein Referat hörten. Der SFHDV ist aufgefordert, bis zum 30. Juni (Ende der Vernehmlassung) seine Meinung dazu kundzutun.
Die *Tech Leiter* beschäftigten vor allem zwei Grossanlässe: Wie bereits erwähnt, wird der *Zentralkurs* der Weiterbildung im ACSD dienen. Erstmals werden an einem Zentralkurs Kenntnisse vorausgesetzt, die Vorbereitung benötigen. Diese Vorbereitung durchzuführen, ist die Aufgabe der kantonalen Verbände. Sie werden von den Tech Leiterinnen des SFHDV ausgearbeitete Vorlagen für Vorbereitungsabende erhalten. Es handelt sich um folgende Anforderungen: Kenntnis der gelben Fragebogen ACSD, Handhabung und Anwendung der Atropinspritzen, Kenntnis des ATO-Meldeschemas (nur Kategorie B, «Spick» erlaubt).
An den *SUT 1980* werden nun auch die Kameradinnen des R+D teilnehmen können, so dass die gewünschte Teilnehmerinnenzahl von rund 150 erreicht werden sollte. An den SUT kann einzeln oder patrouillenweise teilgenommen werden. Disziplinen: Militärorganisation, Orientierungslauf, Schwimmen, Panzererkennung, Schiessen usw. Die Disziplinen können frei gewählt werden. (In der Disziplin Schiessen wird der Ausweis eines Schützenvereins über korrekte und sichere Handhabung der Waffe verlangt; FHD-Verbände sollen sich dem Training von Schützenvereinen anschliessen.)
An der abschliessenden gemeinsamen Aussprache wurde festgestellt, dass das Zusammenlegen der Präsidentinnen- und Tech-Leiter-Konferenzen sinnvoll war und wiederholt werden soll.

Marche internationale de quatre jours à Nijmegen (Hollande)

Internationaler Vier-Tage-Marsch in Nijmegen (Holland) (14.–22. Juli 1979)

Wie in den letzten 14 Jahren möchte der Schweizerische FHD-Verband auch dieses Jahr wieder eine Marschgruppe an den Internationalen Vier-Tage-Marsch entsenden. Sie haben sich vorgenommen, etwas gegen Ihren Bewegungsmangel zu tun. Versuchen Sie es doch mit dem vier- bis fünfmonatigen Training für den Vier-Tage-Marsch, das Ihnen Gewähr für das Erreichen einer bemerkenswerten Kondition bietet und Ihnen erlauben wird, diese harte Prüfung von 4×40 km in frischer Verfassung zu bewältigen. Dieser Sieg über sich selbst in der internationalen Atmosphäre von Nijmegen wird Sie, wie viele FHD vor Ihnen, mit grosser Befriedigung erfüllen und Ihnen als unvergessliches Erlebnis in Erinnerung bleiben.
Bedingungen für Teilnehmerinnen am Marsch: diensttauglich, ausdauernd, Mindestalter grundsätzlich 22 Jahre. Jüngere haben sich über ihre sportliche Betätigung (OL, J+S, frühere Beteiligung am Schweizerischen Zwei-Tage-Marsch in Bern usw.) auszuweisen. Mindestanforderung: 500 km, aufgeteilt in wöchentlichen Trainings ab Anfang März, möglichst mit Kameradinnen aus der gleichen Gegend (FHD-Schuhe). Obligatorische Trainings mit der gesamten Marschgruppe: Marsch um den Zugersee (21. April 1979; 40 km), Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch (19./20. Mai 1979; 2×40 km), 60 km von Burgdorf (26. Mai 1979),

Haupttraining von 2×40 km (Ende Juni oder Anfang Juli).

N'y aurait-il pas aussi quelques camarades romandes et tessinoises sportives ou désirant le devenir qui voudraient se joindre à nous dans la chaude ambiance qui règne toujours au sein du groupe de marche SCF en Hollande. Vous êtes les bien-venues.

Auskunft und Anmeldung:
Grfhr Andrée Degoumois
Ahornweg 10, 5400 Baden
Telefon G 01 215 35 90, P 056 22 40 29

Anmeldeschluss:
15. März 1979 (Nachmeldungen möglich)

Rechnungsführerinnen und Chefköchinnen!

Alle vier Jahre finden die Schweizerischen Wettkampftage der hellgrünen Verbände statt. Vom 18. bis 20. Mai 1979 wird dieser Grossanlass im Raume Zürich ausgetragen. Alle Rf und Chefkö sind herzlich eingeladen, an diesem Wettkampf mitzumachen. Diese Einladung geht vor allem auch an die jungen Kameradinnen. Der Wettkampf wird in Zweierpatrouillen ausgetragen und setzt sich aus folgenden Disziplinen zusammen: Fachtechnische Prüfung, Patrouillenlauf (Marsch und Skorelauf) 12,5 km und Spezialaufgaben. Die einzelnen Sektionen des Schweizerischen Fourierverbandes führen in den nächsten Monaten Vorbereitungsabende durch. Es ist sehr empfehlenswert, diese Veranstaltungen zu besuchen (siehe Vorschau im «Fourier»). Unser Motto für den Wettkampf: *«Mitmachen kommt vor dem Rang!»*

Rf E. Nüesch

EMD informiert die Frauen

Im Jahre *1977* organisierte der Informationsdienst EMD drei Armeebesichtigungen, die besonders den Informationsbedürfnissen der Frauen angepasst waren:

17./18. März
für Parlamentarierinnen und Bundeshausjournalistinnen. Besucht wurden: eine Rekrutenaushebung, eine Panzerrekrutenschule, ein Füsilierbataillon bei der Gefechtsausbildung, unterirdische Anlagen der Logistik, die Panzerfabrikation. Referate hielten Fachleute der Gruppe für Generalstabsdienste, der Gruppe für Ausbildung und der Gruppe für Rüstungsdienste.

23. März
für Vorstandsmitglieder des Bundes Schweizerischer Frauenorganisationen (BSF) und von Frauenzentralen. Während dieses Besuches wurde ein im Vergleich zu demjenigen vom 17./18. März gekürztes Programm geboten.

24. Juni
für Parlamentarierinnen und Journalistinnen. Orientiert wurde über die Ausbildung der FHD, speziell im Fliegerbeobachtungs- und Meldedienst sowie im Warndienst.

Im Jahre *1978* wurden wiederum neben den allgemeinen Pressekonferenzen und Orientierungen zwei für Frauen speziell geplante Besuchstage durchgeführt.

15. März
für Vorstandsmitglieder von politischen Frauenvereinen, Berufsverbänden, Frauenzentralen und des Schweizerischen Aufklärungsdienstes. Besucht wurden Kasernenanlagen, ein Armeemotorfahrzeugpark, die Ausbildung in einer Infanterierekrutenschule. Filme und Referate über Logistik und Einsatz rundeten das Programm ab.

29. August
für westschweizerische Vertreterinnen politischer, beruflicher und wirtschaftlicher Verbände sowie für welsche Vorstandsmitglieder der Alliance de Sociétés feminines suisses und Journalistinnen. Auf dem Programm standen: Referate über Einsatzdoktrin und Ausbildungsfragen, Besichtigungen von Unterkunfts- und sanitätsdienstlichen Einrichtungen, Demonstrationen der Artillerie, Infanterie und der Flugwaffe.

Die fünf Veranstaltungen wurden von gegen 150 in führender Stellung in Politik, im Wirtschafts- und Sozialwesen tätigen Frauen besucht. Zahlreiche Zeitungsartikel und einige Radiosendungen berichteten über diese Informationstage. EMD-Info

Waldweihnacht mit den FHD

Es gehört zum schönen alten Brauch der Mitglieder des Solothurner Frauenhilfsdienstes (FHD), dass sie sich jeweils zur weihnächtlichen Zeit in den Wald begeben, um dort eine Tanne zu schmücken und in Gottes freier Natur Weihnachten zu feiern. Wer mag wohl diesmal das Komitee derart gut beraten haben, dass es die Feier von Anfang an in die geräumige Hütte der Luterbacher Pfadi angesetzt hat? Bei dieser misslichen Witterung ohne Schnee, dafür mit viel Regen, war der Entschluss einzig richtig. Die vielen Teilnehmerinnen aus und über den Kanton hinaus wussten den Entscheid zu würdigen und belohnten ihn durch Grossaufmarsch. Nicht vorstellbar, was geschehen hätte müssen, hätte man nicht weise geplant, sondern sich stur an des Wortes «Waldweihnacht» eigentlichen Sinn gehalten.
Zu viele gute Geister haben zum guten Gelingen des Abends beigetragen, um sie alle namentlich zu nennen. Angefangen beim Vorstand, der unter der Leitung der tüchtigen Köchin, Frau Flückiger, die Küche mit all ihrem Drum und Dran versah und die herrlichen «Flückiger-Spaghetti» (eine Art verfeinerte Spaghetti bolognese) präparierte. Wer mag wohl die schönen Papptischfigürchen alle hergestellt, wer den Konzertpart mit den Blockflöten bestritten haben? Ursula Flückiger jedenfalls las Episoden aus der Zeit des Ersten und des Zweiten Weltkrieges, und Jugendliche trugen mit älteren Mitgliedern zur Freude aller kleinere Sprechstücke vor. Gesungen wurde, dass das Zuhören allein schon ein Genuss war. Aus dem Glückssack konnte manch schöne Erinnerung gefischt werden, und mit Quizfragen und beim spannenden Ratespiel «Teekessel» mit Romi von Arx und Marie Theres Glutz wurden weitere willkommene Preise geholt. Ruth Bechter und Präsidentin Ursula Gygax verhalfen dem Ganzen durch ihr Mitwirken zu einem Vollerfolg.
Die geladenen Gäste – unter ihnen die ehemalige Chef FHD, Andrée Weitzel – waren sich einig, hier in dieser fröhlichen Gesellschaft für ein paar Stunden das Trübe unserer Zeit vergessen und viel Positives für die kommende Zeit gewonnen zu haben. Habt Dank, Solothurner FHD!

A. Nützi

Conductrices, secrétaires et infirmières: annoncez-vous!

La Section SCF

(Neuengass-Passage 3, 3011 Bern, téléphone 031 67 32 73/74, int. Peyer) cherche pour les cours d'introduction et de cadre 1979 des

conductrices, secrétaires de cours et des infirmières.

N'aimeriez-vous pas connaître les différentes possibilités d'engagement comme
conductrice de cours
dans un cours d'introduction? Si vous aviez l'impression d'être incorporée dans l'infanterie au dernier cours de complément parce que les rallyes ont été remplacés pour des courses d'orientation à pied, ou que tout simplement vous vous sentez à l'aise au volant, vous n'aurez pas à vous plaindre d'un manque de possibi-

lités de conduire dans un cours d'introduction ou de cadre tout en apprenant à bien connaître la région dans laquelle vous faites votre service.

En tant que

secrétaire de cours

vous êtes en toute première ligne pour suivre l'organisation et le déroulement d'un cours de plus de 100 participantes. Vous pourrez appliquer vos connaissances de la vie civile, et l'expérience acquise comme secrétaire de cours vous sera aussi utile dans votre vie professionnelle.

Etes-vous

infirmière

ou connaissez-vous quelqu'un exerçant cette profession? Nous avons besoin d'une infirmière dans tous les cours d'introduction et de cadre. N'auriez-vous pas envie, pour un temps, de déplacer votre activité professionnelle «en campagne» pour vous rendre compte de la vie et du travail des recrues et des cadres du Service complémentaire féminin, dont vous avez beaucoup entendu parler ces derniers temps?
Les *conductrices* et *les secrétaires de cours* ainsi que les *infirmières* peuvent s'engager pour 4 ou éventuellement 2 semaines. Elles bénéficient de la solde, des allocations de manque à gagner et de l'inscription dans le livret de service (ne compte pas comme CC). Il y a aussi la possibilité d'emploi civil avec une indemnité journalière de Fr. 48.— (travail en uniforme). Les *infirmières* bénéficient du statut d'employées civiles. L'effectif est de deux secrétaires et de quatre conductrices par cours.

Voir les dates des cours SCF dans le journal SCF 1/79.

Zum Hinschied von FHD Herzog Anna

Am 16. November ist unsere liebe Kameradin FHD Anna Herzog kurz nach ihrem 70. Geburtstag gestorben.
Sie war FHD seit 1940, zuletzt eingeteilt im FHD Betreu Det der Zone II. Wohl kennt sie nur noch die «alte Garde», doch wer je mit ihr zusammen Dienst geleistet hat, weiss um ihre grosse Dienstbereitschaft, um ihre Heimatliebe, ihre Kameradschaftlichkeit und – wo sie Freundschaft fand – ihre unverbrüchliche Treue. Sie tat jeden Dienst, auch den geringsten, mit vollem Einsatz, und selbst nach strengstem Tagewerk verlor sie nie ihren herzhaften Fricktaler Humor. Sie war eine unkomplizierte Natur, doch schien es, als hätte gerade der Frauenhilfsdienst manche ihrer Anlagen erst richtig zum Wirken gebracht.
Dem Aargauischen FHD-Verband war Anna Herzog von Beginn an treuestes, immer hilfsbereites Mitglied. Kaum eine Übung, die sie in früheren Jahren nicht mitgemacht hätte. Als sich gesundheitliche Störungen immer mehr bemerkbar machten, war ihr grosser Kummer, nun auch im Verband nicht mehr dabeisein zu können. Die vielen FHD-Grüsse und kameradschaftlichen Zeichen, die seit ihrer Erkrankung fast aus allen Gegenden der Schweiz eintrafen, waren ihre ganz besondere Freude bis zu ihrer letzten Stunde.
Liebe Kameradin Anna Herzog, Du wirst uns, die wir Dich gekannt haben, sehr fehlen, und wir werden Dich nie vergessen.

DC E. Frey

† SCF Herzog Anna

Le 16 novembre dernier, s'est éteinte à Rheinfelden, SCF Herzog, de Frick. Ce nom ne rappellera rien aux jeunes. Mais les anciennes! Qui de nous, Romandes, n'a pas connu «Herzögli» comme l'appelaient amicalement ses camarades. Pour elle, le service fut toute sa vie, et pourtant, elle œuvra toujours dans des besognes modestes; incorporée dans l'assistance, tout le service volontaire qu'elle effectua hors de sa catégorie, s'accomplit comme aide de cuisine, ce qui lui donna l'occasion d'être en contact avec des SCF de tout grade et venant de tout le pays. Partout, elle s'assurait l'estime et la sympathie par sa grande bonté d'âme, son dévouement sans borne, son entière franchise, même si elle l'exprimait parfois un peu rondement.
Toujours Anna avait le bon mot qui réconforte, mot qu'elle accompagnait parfois d'un petit don qu'elle tirait de sa poche: un porte-clés, un porte-monnaie, un étui pour le couteau militaire, petits objets en cuir qu'elle faisait elle-même, et dont elle se munissait pour entrer au service. Elle chantait avec entrain lors des excursions qui accompagnaient alors les assemblées des déléguées et toujours, je me souviendrai de la conviction qu'elle mettait au refrain: «Drücken dich die Sorgen, leg sie auf die Schulter mir . . .»
Dans les films que l'Office SCF réalisa pour la propagande, SCF Herzog y figurait assez souvent; chaque fois qu'elle apparaissait sur l'écran, c'étaient les camarades qui spontanément l'applaudissaient. Anna se mêla avec joie aux Romandes et aux Tessinoises, auprès desquelles elle contracta de solides amitiés, car sa fidélité était inaltérable. Elle participa longtemps aux cours de ski, dans la classe des promeneuses et ces rencontres marquaient pour elle le sommet de l'hiver.
Son ardent patriotisme ne s'était pas émoussé avec les épreuves de l'âge: tout ce qui touchait le pays la faisait vibrer. Aussi son souvenir restera vivant chez celles qui l'ont connue; elles n'oublieront pas de sitôt cette camarade qui faisait son service non seulement avec ses connaissances mais surtout avec son cœur. Avec le départ d'Anna Herzog, «un ideale è morto» a dit très justement Linda Brenni, de Mendrisio. La lumière de la terre, qui peu à peu était refusée à Anna – elle était presque aveugle – a fait place pour elle à la grande Lumière vers laquelle elle est montée.

SCF Reymond Berthe

Il y a information et information

Le 29 août 1978, le Département Militaire Fédéral avait organisé à Bière une journée d'information spécialement réservée aux associations féminines de Suisse romande. Venues nombreuses, les invitées écoutèrent deux conférences importantes, visitèrent l'école de recrue d'artillerie 223 et prirent part à une démonstration de l'école de recrue d'infanterie motorisée 201 et de l'aviation. Durant cette journée, les organisateurs répondirent aux diverses questions qui leur furent posées avec une entière disponibilité.
Or le même soir, dans son service des nouvelles, la Radio Suisse Romande a donné un reflet unilatéral de cette manifestation puisque seule une députée socialiste, réticente aux dispositions militaires suisses, fut interviewée.
Celle-ci, qui ne cachait point sa position critique quant à la manifestation organisée, déclara qu'elle avait «retiré de cette journée un grand sentiment de tristesse, parce que les personnes présentes étaient acquises à l'idée de l'armée. Cette journée d'information», poursuivit-elle, «me semble utile mais j'aurais souhaité un débat plus ouvert et que le climat de la discussion ait permis aux rares personnes qui n'étaient pas tout à fait d'accord de s'exprimer. Parce que si l'armée demande aux mères éducatrices de préparer leurs enfants au service du pays, il faudrait qu'un vrai dialogue s'instaure. Il serait bénéfique que ces journées puissent se renouveler dans ce sens et aussi pour les femmes de la base.»
Nous ne dissimulons pas notre étonnement devant ce que nous ne pouvons considérer comme une maladresse professionnelle de journaliste. Comment admettre en effet que celui-ci ne donne la parole qu'à une participante à l'esprit négatif alors que l'ensemble des citoyennes présentes auraient exprimé une opinion bien différente qui aurait mérité d'être relevée.
Cette façon de procéder illustre ce que nous appelons «la déformation de la réalité par omission» car l'auditeur ne trouve pas dans un écho ainsi présenté les éléments nécessaires pour se faire un jugement objectif des événements.

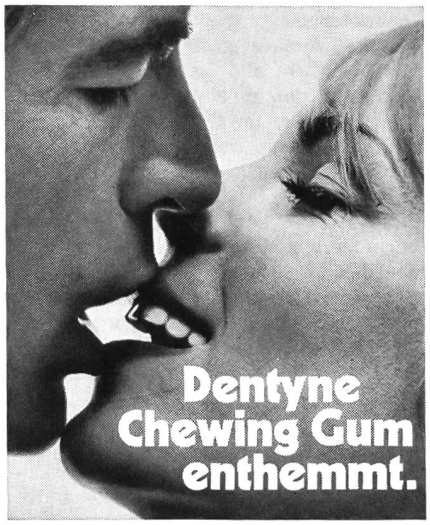
(«Les Dossiers F. R. T. A.», Genève, octobre–novembre 1978)

Veranstaltungskalender		Calendrier des manifestations		Calendario delle manifestazioni	
Datum Date Data	**Org. Verband Association organ. Associazione organ.**	**Veranstaltung Manifestation Manifestazione**	**Ort Lieu Luogo**	**Anmeldung an / Auskunft bei Inscription à / Information de Iscrizioni a / Informazioni da**	**Meldeschluss Dernier délai Ultimo termine**
3./4. 3. 1979	Offiziers-gesellschaft	1. Schweizerische Offiziers-Skimeister-schaft **Nordisch und alpin**	Brig/ Rosswald/ Goms	Sport Of SFHDV Kolfhr A. Noseda	10. 2. 1979
10./11. 3. 1979	Uof-Verein Obersimmental	Schweizerischer Winter-Gebirgs-Skilauf	Lenk	Adj Uof Grossen Spillgerten C 3770 Zweisimmen Tel. P 030 2 24 87 G 030 2 24 12	7. 2. 1979
16.+17. 3. 1979	**Stab GA SAT**	**Winter-Armeemeister-schaften**	**Andermatt**	**Sport Of SFHDV Kolfhr A. Noseda Sihlberg 20, 8002 Zürich Tel. P 01 202 89 53 B 01 211 14 71 vorm.**	
12./13. 5. 1979	FHD-Verband BL	Weiterbildungskurs für FHD Uof	Liestal	DC M. Dürler Schäferrain 5, 4144 Arlesheim	15. 4. 1979
18.–20. 5. 1979	Schweizerischer Fourierverband	18. Schweizerische Wettkampftage der hellgrünen Verbände	Raum Zürich	Rf A. Gossauer Allenmoosstrasse 31, 8057 Zürich Tel. P 01 28 91 91 B 01 32 96 11, intern 2284 (nachmittags)	31. 3. 1979

FHD-Sympathisanten

Für Ihre Zukunft ohne Sorgen

Rentenanstalt



Preis. Qualität. Auswahl. MIGROS